

### XIII. Konfessionelle Angelegenheiten.

#### A. Kirchliche Verhältnisse.

1. Im allgemeinen . . . . .	Seite	444
2. Verhältnisse der katholischen Kirche . . . . .	"	445—448
3. " " altkatholischen Kirche . . . . .	"	448
4. " " griechisch-orientalischen Kirche . . . . .	"	448
5. " " evangelischen Kirche . . . . .	"	448—449
6. " " israelitischen Kultusgemeinden . . . . .	"	449
B. Konfessionsänderungen . . . . .	"	449—454

## XIII. Konfessionelle Angelegenheiten.

## A. Kirchliche Verhältnisse.

## 1. Im allgemeinen.

Kirchen und Kapellen, Tempel und sonstige ständige<sup>1)</sup> Beträume zu Ende des Jahres 1902.

Zugewachsen sind: Die Pfarrhof-Kapelle, II., Starmelitergasse, und die Hauskapelle im Mutterhause der Darmferzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul VI., Gumpendorferstraße 108.

Dagegen ist die Katharina Biraghy'sche Privatkapelle, XIII., Lainzerstraße 170, in Abfall gekommen.

Glaubensbekenntnis	Sämtliche Andachtsstätten zusammen	Kirchen			Kapellen															Tempel und sonstige ständige <sup>1)</sup> Beträume	
		Darunter			in Gebäuden, Anstalten, Wohnungen oder sonstigen Räumen, und zwar in																
		zusammen	Pfarrkirchen	sonstige Kirchen	zusammen	freistehend oder an Gebäuden	auf Friedhöfen	Gebäuden für die öffentliche Verwaltung	Gerichtsgebäuden	Unterrichts- oder Erziehungsanstalten	Kranken-, Siechen- oder Versorgungsanstalten	Kasernen	Klöstern	sonstigen Gebäuden, Wohnungen etc., und zwar in							Tempel und sonstige ständige <sup>1)</sup> Beträume
														Gebäuden von Mitgliedern des Kaiserhauses	Gebäuden oder Wohnungen von Vertretern fremder Mächte	Gebäuden von Mitgliedern des hohen Adels	Gebäuden geistlicher Verbände oder in Wohnungen kirchlicher Würdenträger	Räumen konfessioneller Vereine	Stiftungshäusern		
Römisch-katholisch . . . . .	297	105	67	38	192	23	11	2	4	45	35	4	27	9	1	8	13	5	2	3	—
Griechisch-katholisch . . . . .	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Armenisch-katholisch . . . . .	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mitkatholisch . . . . .	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Griechisch-orientalisch . . . . .	6	3	2	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Evangelisch . . . . .	7	5	4	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anglikanisch . . . . .	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Apostolisch . . . . .	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Baptistisch . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Methodistisch . . . . .	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Mosaisch . . . . .	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42
Mohammedanisch . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
zusammen . . . . .	364	116	75	41	198	24	13	2	4	745 <sup>2)</sup>	35	4	27	9	3	8	14	5	2	3	50

<sup>1)</sup> Überdies werden an den israelitischen hohen Feiertagen in einer großen Zahl von zu diesem Zwecke und für diese Zeit beschafften Räumen Versammlungen abgehalten. — <sup>2)</sup> Davon sind 2 in Konvikten für Studenten der Theologie, 4 in Lehrerbildungsanstalten, 6 in Gymnasien, 1 in einer Realschule, 7 in Volksschulen, 17 in Waisenhäusern, Kinderasylen, Kindergärten oder Kinderbewahranstalten, 2 in Anstalten für Nicht-Vollstünige und 6 in sonstigen Anstalten; 12 in staatlichen, 5 in kommunalen und 28 in von anderen erhaltenen Anstalten; 26 in interkonfessionellen; und 19 in konfessionellen Anstalten; in 30 Anstalten lag der Unterricht, bzw. die Erziehung in den Händen geistlicher Personen. — <sup>3)</sup> Davon sind 27 in Kranken- oder Irren-, 8 in sonstigen Anstalten; 15 in staatlichen, 3 in Provinzial-, 2 in Kommunal- und 15 in von anderen erhaltenen Anstalten; 30 in interkonfessionellen und 5 in konfessionellen Anstalten; 21 in Anstalten, in welchen die Pflege durch geistliche Personen besorgt wird. — <sup>4)</sup> Davon 11, mit welchen Unterrichts-, bzw. Erziehungsanstalten, 3, mit welchen Krankenanstalten und 1, mit welcher eine Unterrichts- und eine Krankenanstalt in Verbindung stehen.

## 2. Verhältnisse der katholischen Kirche.

Nach dem Personalstande der Säkular- und Regulargeistlichkeit der Wiener Erzdiözese umfaßte letztere Ende 1902 4 Stadtdekanate, von denen das erste aus den Gemeindebezirken I bis III, das zweite aus den Gemeindebezirken IV bis X, das dritte aus den Gemeindebezirken XI bis XV und das vierte aus den Gemeindebezirken XVI bis XX gebildet ist, dann 25 Landdekanate, u. zw. 12 diesseits und 13 jenseits der Donau. Der Erzdiözese gehörten 521 Pfarren, 5 Vikariate, 54 Benefizien und 17 Aushilfspriester-Stellen an. In der Seelsorge und für den Religionsunterricht waren 743 Welt- und 281 Ordenspriester der Diözese, dann 74 fremde Priester, zusammen also 1098 Priester angestellt; die Militärgemeinschaft ist hierbei nicht mitgerechnet.

Männer-Orden und -Kongregationen gab es in der Wiener Erzdiözese Ende 1902 24, u. zw. 3 Stifte (Schotten, Klosterneuburg und Heiligenkreuz-Neufloster) mit 184 Priestern, 25 Klerikern und 5 Novizen, zusammen also mit 214 Regularen, dann 21 sonstige mit 344 Priestern, 188 Klerikern, 489 Laienbrüdern, 168 Novizen und 164 Kandidaten, zusammen also mit 1353 Regularen; Frauen-Orden und -Kongregationen 28 mit 2699 Chorschwestern, 432 Laienschwestern, 588 Novizinnen und 492 Kandidatinnen, zusammen also mit 4211 Personen. Es waren daher 1403 männliche und 3719 weibliche, zusammen 5122 Mitglieder von Orden und Kongregationen der Wiener Erzdiözese, ohne die Kandidaten, bzw. Kandidatinnen.

Das Metropolitan-Kapitel zu St. Stefan bestand Ende 1902 aus 1 Dompropst, 1 Domdechant, 1 Domkustos, 1 Domkantor, 1 Domscholaster, 11 Domkapitularen und 12 Ehren-Domherren.

Das f. e. Konsistorium war zu Ende 1902 zusammengesetzt aus 1 Präses, 8 Referenten und 14 Konsistorialräten; unter letzteren sind die Referenten nicht mitgezählt. F. e. geistliche Räte gab es 103.

Die f. e. Ordinariats-Kanzlei bestand aus 1 Direktor, 1 Sekretär und 4 weltlichen Personen.

Das f. e. Diözesan-Gericht, welches für die Erzdiözese Wien als 1. Instanz, für die Kirchenprovinz Wien und kraft apostolischer Delegation für die Erzdiözesen Olmütz und Görz und für die f. u. k. Armeen als zweite, endlich für die Kirchenprovinz Prag als dritte Instanz fungiert, war 1902 aus 1 Präses, 8 Räten, 1 Verteidiger des Ehebandes und 1 Sekretär zusammengesetzt.

Inspektoren des Religions-Unterrichtes und der religiösen Übungen waren 44 bestimmt, 40 für die öffentlichen allgemeinen Volks- und Bürgerchulen, 1 für Privatschulen, 2 für die Mittelschulen und 1 für die Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten.

Anstalten zur Heranbildung von Mitgliedern des geistlichen Standes bestanden in der Wiener Erzdiözese:

1. Das f. e. Klerikal-Seminar (Alumnat), in Wien, I., Stefansplatz 3, welches zu Ende 1902 1 Direktor, 1 Spiritual, 1 Defonomen, 1 Subrektor und 1 Studienpräfekten hatte und im ganzen 101 Studierende der Theologie (Alumni) zählte, wovon 30 dem 1., 27 dem 2., 20 dem 3. und 24 dem 4. Jahrgang der theologischen Fakultät angehörten.

2. 3 theologische Haus-Lehranstalten, u. zw. 1 im regulierten lateranensischen Augustiner-Chorherrenstifte Klosterneuburg mit 1 Vizirektor, 8 Professoren, 12 Stifts- und 2 Klerikern des Stiftes Herzogenburg aus der Diözese St. Pölten, dann 1 im Zisterzienserstifte Heiligenkreuz-Neufloster mit 1 Direktor, 1 Vizirektor, 6 Professoren, 5 Stifts- und 4 Klerikern des Stiftes Wiltenfeld aus der Diözese St. Pölten, endlich 1 im Missionshause St. Gabriel zu Maria-Euzersdorf unter 1 Rektor und 16 Dozenten mit 147 Alumni eines Lyzeums für Philosophie, Naturwissenschaft und neuere Sprachen in zwei Kurzen und mit 203 Alumni des theologischen Studiums in 5 Kurzen, woran auch 5 Kleriker der Kongregation der frommen Arbeiter in Wien teilnahmen.

3. Das f. e. Knaben-Seminar, seit 1881 von Wien nach Oberhollabrunn übertragen; es zählte am Schlusse des Jahres 1902 236 Zöglinge, welche das dortige k. k. Staatsgymnasium besuchten und unter 1 Rektor, 1 Spiritual und 6 Studienpräfekten standen.

Bildungsanstalten für Priester und Kleriker aus fremden Diözesen gab es zu Ende des Jahres 1902 in der Wiener Erzdiözese 3, u. zw. alle in Wien. Es waren dies:

1. Das k. k. höhere Weltpriester-Bildungs-Institut zum h. Augustin, I., Augustinerstraße 7 (gestiftet zunächst für Weltpriester aus allen bischöflichen Sprengeln der Gesamt-Monarchie von Kaiser Franz I. und eröffnet im Jahre 1816) mit 24 Zöglingen unter 1 Obervorsteher, 3 Studiendirektoren und 1 Spiritualdirektor;

2. das Pázmányische Kollegium, IX., Baienhausgasse 14 (errichtet im Jahre 1623 von Kardinal Peter Pázmány, Erzbischof von Gran, für Kleriker aus allen Diözesen Ungarns), mit 49 Zöglingen, (Theologen im I. Jahrgange 10, im II. 11, im III. 10, im IV. 18) unter 1 Rektor, 1 Spiritualdirektor und 1 Studiendirektor;

3. die theologische Hauslehranstalt der armenischen Mechitaristen-Kongregation, VII., Mechitaristengasse 4 (zur Heranbildung von Missionären für die armenische Nation in der Türkei und in Kleinasien, in Wien aufgenommen im Jahre 1810) mit 1 Generalvikar, 9 Professoren, 9 Klerikern, 6 Novizen und 14 Zöglingen.

**1. Pfarren und in der Seelsorge und für den Religionsunterricht angestellte Welt- und Ordenspriester zu Ende des Jahres 1902.**

Gemeindebezirk	Pfarren	Von den Pfarren unterliegen dem Patronate							In der Seelsorge und für den Religionsunterricht angestellte Priester				
		find inorporiert einem Stifte oder Orden	des Landesfürsten	des Religionsfonds	des Erz-bischofs <sup>1)</sup> oder Metropolitan-kapitels	der Stadt-gemeinde	eines Privatn	find säkular <sup>2)</sup> find säkular <sup>3)</sup>	zusammen	Diözesan-			
										find säkular <sup>2)</sup> find säkular <sup>3)</sup>	Welt-priester	Ordens-priester	Freunde Priester
I	10 <sup>2)</sup>	3	3	4 <sup>3)</sup>	—	—	—	6 <sup>4)</sup>	4	67	38	19	10 <sup>5)</sup>
II	3	—	—	2	—	1	—	3	—	31	27	2	2
III	4	—	—	2	—	2	—	4	—	37	31	2	4
IV	3	—	1	2	—	—	—	2	1	21	16	5	—
V	2	—	—	—	—	2	—	2	—	19	15	3	1
VI	3	2	—	1	—	—	—	1	2	17	9	8	—
VII	3	2	—	1	—	—	—	1	2	17	7	8	2
VIII	3	1	—	1	1	—	—	1	2	19	7	10	2
IX	3	—	—	2	1	—	—	2	1	24	18	5	1
X <sup>4)</sup>	2	—	—	1	—	—	—	2	—	17	15	1	1
XI	2	—	1	—	1	—	—	2	—	7	7	—	—
XII	3	1	1	1	—	—	—	2	1	12	4	6	2
XIII	7	1	1	1	4	—	—	6	1	26	18	5	3
XIV	2	—	—	1	1	—	—	2	—	16	14	1	1
XV	1	—	—	1	—	—	—	1	—	7	7	—	—
XVI	3	—	—	—	3	—	—	3	—	19	17	—	2
XVII	2	1	—	—	1	—	—	1	1	10	5	4	1
XVIII	5	1	—	1	2	—	1	4	1	20	16	3	1
XIX	6	5	—	1	—	—	—	1	5	16	5	9	2
XX <sup>5)</sup>	1	—	—	1	—	—	—	1	—	9	7	—	2
zusammen	68	17	7	23	15	5	1	47	21	411	283	91	37

<sup>1)</sup> Sowohl Patronats- als auch Kollationspräbenden. — <sup>2)</sup> Davon 1 griechisch-katholisch. — <sup>3)</sup> Davon 2 griechisch-katholisch. — <sup>4)</sup> 549 Zivilbewohner dieses Bezirkes sind der Seelsorge im k. u. k. Artillerie-Arsenale zugewiesen, außerdem sind Teile des Bezirkes nach Inzersdorf und Oberlaa eingepfarrt. — <sup>5)</sup> Ein Teil dieses Bezirkes ist nach Floridsdorf eingepfarrt.

**2. Niederlassungsjahr und Bezirk, dann Mitgliederzahl der Männerorden und Kongregationen in den Jahren 1898—1902.**

Name des Stiftes, des Ordens oder der Kongregation	Niederlassungsjahr	Niederlassungsbezirk	1898 1899 1900 1901				1902				
			Mitglieder <sup>1)</sup>				zusammen Mitglieder <sup>1)</sup>	darunter			
			Priester	Kleriker	Laienbrüder	Novizen					
Stift Schotten (Benediktiner)	1158	I. <sup>2)</sup>	55	55	54	57	56	48	8	—	—
Barnherzige Brüder	1614	II., XIII.	60	51	52	55	41	2	—	24	15
Barnabiten	1626	I., VI.	13	14	14	13	12	11	1	—	—
Brüder der christlichen Schulen	1857	III., IV., IX., XV., XVIII.	66	72	71	91	88	—	—	88	—
Dominikaner (Prediger)	1226	I.	28	25	33	37	37	22	—	15	—
Franziskaner	1451	I.	53	47	41	45	41	16	11	9	5
Fromme Arbeiter	1889	XIII., IV., XVI., XVII.	35	41	49	52	53	6	4	31	12
Gesellschaft d. göttl. Heilandes	1894	II., X.	11	11	11	12	13	10	—	3	—
Gesellschaft Jesu	1551	I., IX., XIII.	67	58	48	47	44	27	—	17	—
Kapuziner	1619	I.	18	16	17	16	15	9	—	6	—
Lazaristen	1854	VII., XV., XVIII.	43	40	44	43	41	16	—	23	2
Marienbrüder	1888	XVIII.	16	16	13	13	14	1	—	13	—
Mechitaristen <sup>3)</sup>	1810	VII.	27	25	34	32	35	15	9	4	7
Minoriten	1224	VIII.	11	11	13	15	17	11	1	—	5
Piaristen	1697	IV., VIII.	25	22	20	23	23	22	1	—	—
Redemptoristen	1820	I., XVII.	33	33	33	33	35	20	—	15	—
Resurrektionisten	1897	III.	6	6	7	6	7	4	—	3	—
Salesianer <sup>4)</sup>	1898	XIX.	10	12	14	12	14	9	5	—	—
Serviten	1639	IX.	12	16	13	9	6	5	—	1	—
Trinitarier	1900	XVIII.	—	—	10	9	10	5	2	2	1
Unbeschuhte Karmeliter	1897	XIX.	3	3	3	8	9	4	—	5	—
zusammen	—	—	592	574	594	628	611	263	42	259	47

<sup>1)</sup> Hier sind nur die Mitglieder der Wiener Niederlassungen, ohne die Kandidaten, nicht aber die Seelsorgegeistlichen der auswärtigen Ordenshäuser inorporierten Wiener Pfarren gezählt. — <sup>2)</sup> Ein Teil der Mitglieder hat seinen Sitz im VI., VII. und XVI. Bezirke. — <sup>3)</sup> Armenisch-katholisch. — <sup>4)</sup> Von Trojes in Frankreich, Oblaten des hl. Franz von Sales.

**3. Verteilung der Mitglieder der Männerorden und Kongregationen in den Jahren 1898—1902 nach Gemeindebezirken.**

Gemeindebezirk	1898	1899	1900	1901	1902				
					zusammen Mitglieder	darunter			
						Priester	Kleriker	Laienbrüder	Novizen
I (Innere Stadt) . . .	189	189	181	188	183	112	20	46	5
II (Leopoldstadt) . . .	59	49	52	53	37	5	—	17	15
III (Landstraße) . . .	12	13	14	12	15	4	—	11	—
IV (Wieden) . . .	9	10	10	11	13	6	—	7	—
VI (Mariahilf) . . .	8	4	8	8	8	8	—	—	—
VII (Neubau) . . .	61	48	67	63	66	31	9	19	7
VIII (Josefstadt) . . .	28	27	27	32	34	27	2	—	5
IX (Alsergrund) . . .	60	69	66	61	52	13	—	39	—
X (Favoriten) . . .	7	8	7	8	9	7	—	2	—
XIII (Giesing) . . .	54	47	38	37	36	11	—	25	—
XV (Fünfhaus) . . .	54	56	60	60	60	7	4	35	14
XVI (Dttafring) . . .	1	2	3	3	3	1	—	2	—
XVII (Hernals) . . .	13	13	12	14	14	7	—	7	—
XVIII (Bähring) . . .	27	27	35	58	58	11	2	44	1
XIX (Döbling) . . .	10	12	14	20	23	13	5	5	—
zusammen . . .	592	574	594	628	611	263	42	259	47

**4. Niederlassungsjahr und Bezirk, dann Mitgliederzahl der Frauenorden und Kongregationen (Institute) in den Jahren 1898—1902.**

Name des Ordens oder der Kongregation (des Instituts)	Niederlassungsjahr	Niederlassungsbezirk	1898	1899	1900	1901	1902			
							zusammen Mitglieder	darunter		
								Chor-schwester	Laien-schwester	Novizinnen
Barmherzige Schwestern (Karl Borrom.)	1877	VII., XVIII.	23	23	31	37	42	26	6	10
" " (Vinzenz v. Paul)	1832	(IV., V., VI., IX., XIII., XIV., XV.)	357	378	367	374	358	316	—	42
" " vom h. Kreuz	1861	X., XII., XIII.	52	53	55	53	61	61	—	—
Dienerinnen des heiligsten Herzens Jesu	1875	{ I., III., IV., VII., IX., X., XIII., XVIII.	361	382	415	430	468	371	—	97
Elisabethinen	1710	III.	57	55	56	55	57	37	16	4
Franziskanerinnen v. d. ewig. Anbetung (arme)	1898	V.	7	8	9	8	13	6	3	4
" (Missionärinnen Mariens)	1901	IX.	—	—	—	4	4	3	—	1
Frauen vom 3. Ord. d. heil. Dominicus	1872	III., VI., IX.	—	—	—	6	19	1	6	12
Karmelitinnen, unbesuchte	1879	XIII.	30	34	37	31	39	17	13	9
Klosterfrauen Unserer l. Frau von Sion vom guten Hirten	1889	XIII.	23	23	23	23	23	18	5	—
Ordensfrauen v. heiligsten Herzen Jesu	1867	VII.	40	39	40	39	40	20	20	—
Redemptoristinnen	1867	V.	19	20	20	19	23	10	13	—
Salesianerinnen	1868	III.	55	54	53	59	60	41	17	2
Schwestern v. d. Schmerzh. Mutter	1825	III.	47	45	37	39	40	27	11	2
Schwestern v. d. Schmerzh. Mutter	1717	III.	51	56	61	57	58	39	14	5
Schulschwester vom 3. Orden des hl. Franciscus Seraph.	1852	{ II., III., VII., XIII., XVI., XVII.	93	97	104	107	108	95	—	13
" (arme) v. Unserer l. Frau	1900	IX.	—	—	3	3	3	3	—	—
Schwester vom armen Kinde Jesu	1860	V., XIII., XV.	56	57	62	58	61	42	10	9
" 3. Orden des heil. Franz von Assisi	1857	XIX.	153	171	181	173	167	86	58	23
Töchter der christlichen Liebe (Vinzenz von Paul)	1857	I., II., V., XVII.	104	109	110	117	123	90	—	33
" v. d. Schmerzh. Mutter	1894	XI.	29	24	22	22	15	15	—	—
" der göttlichen Liebe	1868	{ VIII., IX., XII., XV., XVI., XVIII.	170	169	176	203	233	141	—	92
" des Heilands	1868	{ III., IX., XVII.	127	139	144	152	141	110	—	31
Trösterinnen der armen Seelen	1857	{ III., VII., IX., X., XVI.	299	270	324	355	363	219	39	105
Ursulinen	1898	XVIII.	12	12	13	11	13	9	4	—
Ursulinen	1660	I., XVIII.	108	108	111	107	106	61	42	3
zusammen . . .			2273	2326	2454	2542	2638	1864	277	497

### 5. Verteilung der Mitglieder der Frauenorden und Kongregationen (Institute) in den Jahren 1898—1902 nach Gemeindebezirken

Gemeindebezirk	1898	1899	1900	1901	1902			
					aufammen Mitglieder	darunter		
						Chor= Schwwestern	Laien= Schwwestern	Nonnen
I (Innere Stadt)	99	89	91	88	87	56	28	3
II (Leopoldstadt)	22	23	23	23	23	23	—	—
III (Landstraße)	516	502	522	532	540	384	59	97
IV (Wieden)	68	66	70	68	73	65	—	8
V (Margareten)	120	129	132	137	152	99	16	37
VI (Mariahilf)	163	174	156	166	159	128	—	31
VII (Neubau)	290	266	284	296	291	153	58	80
VIII (Josefstadt)	28	32	40	38	28	20	—	8
IX (Alsergrund)	50	100	151	184	211	145	5	61
X (Favoriten)	199	134	134	144	152	126	3	23
XI (Simmering)	29	24	22	22	15	15	—	—
XII (Reidling)	34	34	57	39	40	36	—	4
XIII (Hiebing)	103	116	102	121	137	106	18	13
XIV (Rudolfsheim)	120	124	124	123	120	108	—	12
XV (Fünfhäus)	100	96	108	104	102	80	10	12
XVI (Dittafing)	70	71	70	82	132	75	—	57
XVII (Hernals)	13	13	14	13	15	15	—	—
XVIII (Bähring)	166	162	173	189	194	144	22	28
XIX (Döbling)	153	171	181	173	167	86	58	23
zusammen	2273	2326	2454	2542	2638	1864	277	497

### 3. Verhältnisse der altkatholischen Kirche.

Die Einnahmen der Gemeinde beliefen sich im Jahre 1902 auf 4996 K 67 h, darunter 2578 K 40 h Mitgliederbeiträge, die Ausgaben auf 5076 K 47 h. Der Gemeindefonds hatte am Ende des Jahres 1902 die Höhe von 16.147 K 63 h. Die Armen-Sektion verwendete für Armenbeteiligungen 52 K, das „Frauen-Komitee“ gab für Ausschmückung und Reinigung der Kirche und für die Kirchenmusik u. dgl. 394 K 67 h aus. Ferner besteht noch ein altkatholischer Gesangschor.

### 4. Verhältnisse der griechisch-orientalischen Kirche.

In Wien bestehen drei griechisch-orientalische Gemeinden, und zwar zur heil. Dreifaltigkeit, zum heil. Georg (türkische Gemeinde) und zum heil. Sava (serbische Gemeinde); sie unterstehen dem Metropolit von Czernowitz.

Gemeinde zur heil. Dreifaltigkeit. Die Einnahmen aus dem Kirchen- und Armenfonds, dann aus den Stiftungen betragen im Jahre 1902 66.245 K 45 h, darunter 4263 K 87 h Gebühren, Spenden und Benefizien und 59.305 K 13 h Vermögenserträge; die Ausgaben betragen 60.963 K 91 h; davon entfielen auf Gehalte und Chorgefang 14.316 K 52 h, auf Steuern und Spesen 2502 K 41 h, auf Auslagen für das Kirchenhaus 1579 K 83 h, auf Unterstützungen aus dem Armenfonds 5059 K, dann auf die Erfüllung der Stiftungs- und Legatverbindlichkeiten 27.710 K. Die Gemeinde erhält eine griechische Nationalschule (I., Fleischmarkt 13) mit einem Direktor, einem Katecheten, 2 Lehrpersonen und 28 Schülern. Die Einnahmen des Schulverwaltungsvermögens betragen 40.672 K 77 h, durchwegs Vermögenserträge, die Ausgaben 49.101 K 47 h, darunter 19.219 K 19 h Schul- und der Rest zumeist Vermögensverwaltungs-Auslagen.

Gemeinde türkischer Untertanen. Die Ausgaben betragen im Jahre 1902: 41.045 K 40 h.

### 5. Verhältnisse der evangelischen Kirche.

Gemeinde Augsburgischen Bekenntnisses. Die Seelenzahl beträgt über 52.000, darunter über 51.200 in Wien. Außer dem Stadtpfarramt im I. Bezirke werden in den pfarramtlichen Exposituren im III., VI. und XVIII. Gemeindebezirke Pfarrfunktionen ausgeübt. Die Einnahmen der Kirchenkasse betragen im Jahre 1902: 306.941 K 86 h, darunter 97.753 K 70 h Kirchenbeiträge, die Ausgaben 215.445 K 70 h, darunter 41.487 K 47 h für die Schule und 8872 K 51 h für Religionsunterricht.

Die Gemeinde erhält zwei Volks- und Bürgerschulen im IV. Bezirke und eine Volksschule im VI. Bezirke mit zusammen 28 Klassen, welche im Schuljahre 1902/1903 von 1372 Kindern besucht wurden. Von ihnen gehörten 1023 der evangelischen Kirche A. B., 125 derjenigen h. B., die übrigen anderen Bekenntnissen an. Außerdem wurde in 34 Religionsstationen an 4145 Kinder beider Bekenntnisse an Volks- und Bürgerschulen Religionsunterricht erteilt. Die Einnahmen des Schulfonds beliefen sich im Jahre 1902 auf 119.410 K 13 h, darunter 41.487 K 47 h Beitrag der Kirchengemeinde, 20.000 K Beitrag der Stadtgemeinde und 44.784 K Schulgeld; die Ausgaben betragen 118.958 K 13 h. Die Gemeinde verwaltete 13 wohlthätige Stiftungen.

Gemeinde helvetischen Bekenntnisses (evangelisch-reformirte Gemeinde). Die Einnahmen der Kirchenkasse beliefen sich im Jahre 1902 auf 52.272 K 72 h, darunter 19.890 K 07 h Kirchenbeiträge; die Ausgaben auf 49.889 K 96 h. Der Kirchenfonds hatte Ende 1902 einen Stand von 396.100 K an Aktiven, 26.595 K 50 h an Passiven; außerdem bestand ein Pfarrer-Witwen- und Waisen-Pensionsfonds von 244.600 K nebst Reservefonds von 60.000 K; ein Armenfonds von 86.160 K, der im Berichtjahre 4000 K 24 h an Armenunterstützungen verausgabte; ein Waisenfonds von 55.400 K, der 2310 K 40 h verteilte; ein Schulfonds von 3800 K; ein Zwinglifonds von 9800 K, ein Bau- und Friedhofsfonds von 58.000 K und ein Fonds von 1200 K zur Errichtung einer Weihnachtsstiftung. Die Gemeinde verwaltete 8 Stiftungen.

Das Vermögen der gemeinsamen Friedhofskasse der beiden Wiener evangelischen Gemeinden belief sich im Jahre 1902 an Aktiven auf 210.664 K 69 h, darunter 159.436 K 85 h Realitäten, 45.600 K Obligationen und 5627 K 84 h Sparkasseneinlagen, denen an Passiven 51.427 K 84 h gegenüberstanden.

## 6. Verhältnisse der israelitischen Kultusgemeinden.

Von der Gemeinde sind 1 Oberrabbiner, 10 Rabbiner und 1 Rabbinatsassessor angestellt. Daneben bestehen 32 Bethäuservereine, welche zum Teile auch Prediger angestellt haben. Die Einnahmen der Kultusgemeinde im Jahre 1902 beliefen sich auf 2.693.978 K, darunter an Kultusbeiträgen 1.059.264 K von 19.667 Steuerträgern. Unter den Ausgaben im Betrage von 2.647.235 K sind Subventionen an Bethäuservereine im Gesamtbetrage von 35.441 K enthalten. Im Jahre 1902 waren für den Religionsunterricht an den allgemeinen Volks- und Bürgerschulen 88 Religionslehrer tätig und betragen die Ausgaben 217.507 K, wozu der Bezirksschulfonds 37.403 K beitrug. Die israelitisch-theologische Lehranstalt erhielt von der Kultusgemeinde eine Jahressubvention von 4800 K und unentgeltlich Unterrichtslokalitäten im Zinswerte von 3200 K.

Die türkisch-israelitische Gemeinde in Wien besteht seit dem Jahre 1737; an der türkisch-israelitischen Volks- und Religionschule (II., Novaragasse 27) sind 5 Lehrkräfte angestellt.

## B. Konfessionsänderungen.

Nach dem Gesetze vom 25. Mai 1868, R.-G.-Bl. Nr. 49, hat „Jedermann ohne Unterschied des Geschlechtes nach vollendetem 14. Lebensjahre die freie Wahl des Religionsbekenntnisses nach seiner eigenen Überzeugung und ist in dieser freien Wahl nötigenfalls von der Behörde zu schützen. (Art. 4, Abs. 1.) Damit jedoch der Austritt aus einer Kirche oder Religionsgenossenschaft seine gesetzliche Wirkung habe, muß der Austrittende denselben der politischen Behörde melden, welche dem Vorsteher oder Seelsorger der verlassenen Kirche oder Religionsgenossenschaft die Anzeige übermittelt. Den Eintritt in die neugewählte Kirche zc. muß der Eintretende dem betreffenden Vorsteher oder Seelsorger persönlich erklären.“ (Art. 6.)

„Im Falle eines Religionswechsels eines oder beider Elternteile, bzw. der unehelichen Mutter sind die vorhandenen Kinder, welche das siebente Lebensjahr noch nicht vollendet haben, in betreff des Religionsbekenntnisses ohne Rücksicht auf einen vor dem Religionswechsel abgeschlossenen Vertrag so zu behandeln, als wären sie erst nach dem Religionswechsel der Eltern geboren worden“ (Art. 2, Abs. 1).

Aus diesen gesetzlichen Bestimmungen ergibt sich, daß in der folgenden Darstellung der Konfessionsänderungen bloß Personen im Alter von über 14 Jahren verzeichnet sind. Kinder bis mit 7 Jahren entgehen der Evidenz, da die Änderung ihrer Konfession ipso jure mit jener ihrer Eltern zc. eintritt und nicht erst angemeldet zu werden braucht, während hinsichtlich der Kinder von dem vollendeten 7. bis zum vollendeten 14. Lebensjahre eine Änderung der Konfession nicht zulässig ist. Ferner geht daraus hervor, daß bloß die Daten über den Austritt aus einer Kirche zc. vollkommen exakt sein werden, nicht aber auch jene über den Eintritt, weil nur ersterer anzumelden ist, die Mitteilung an die Behörde darüber, was der Austrittende weiter zu tun gedenkt, von dem Belieben desselben abhängt. Daß auch über den Familienstand und das Alter der Konvertiten einzelne Angaben mangeln, erklärt sich aus den Bestimmungen der zu dem zitierten Gesetze erlassenen Vollzugsverordnung vom 18. Jänner 1869, R.-G.-Bl. Nr. 13, wonach „die Meldung bei der Behörde bloß jene Angaben enthalten muß, die nötig sind, um zu beurteilen, wem sie zu übermitteln sei“ (§ 3), und daß die Behörde „die Identität der Person des Anmeldenden . . . nur dann zu prüfen hat, wenn Umstände vorliegen, die gegründete Zweifel zu erregen im Stande sind“ (§ 4).

1. Konfessionsänderungen in den Jahren 1898—1902 nach den Kirchen oder Religionsgenossenschaften, aus denen der Austritt bei der Behörde angemeldet wurde, in Verbindung mit dem Geschlechte und im Jahre 1902 auch mit dem Wohnbezirke der Ausgetretenen.

Jahr, bzw. Wohnbezirk	Gesamtzahl der Ausgetretenen			Kirche oder Religionsgenossenschaft, aus der der Austritt angemeldet wurde																																	
				Römisch-katholische			Griechisch-katholische			Armenisch-katholische			Mittkatholische			Griechisch-orientalische			Evangelisch-Augsburgische			Evangelisch-helvetische			Anglikanische		Unitarische		Sekte der Baptisten		Methodisten-gemeinde		Judentum				
	zusammen	männlich	weiblich	Kirche																																	
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich							
1898	1327	607	720	718	300	418	1	1	—	—	14	6	8	11	7	4	117	29	88	30	12	18	—	1	1	—	—	—	—	—	—	434	252	182			
1899	1988	1059	929	1344	707	637	2	1	1	—	15	8	7	16	9	7	105	47	58	21	5	16	—	1	—	—	—	—	—	—	—	482	280	202			
1900	1672	786	886	895	379	516	1	1	—	1	1	1	23	11	12	9	3	6	141	59	82	39	18	21	—	—	—	—	—	—	—	559	315	244			
1901	1897	965	932	1119	538	581	3	3	—	—	19	10	9	14	7	7	157	75	82	34	19	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	551	313	238			
1902	1691	785	906	854	350	504	4	2	2	—	33	15	18	10	3	7	161	71	90	27	8	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	601	336	265			
und zwar 1902 wohnhaft im Gemeindebezirke	I	132	72	60	28	10	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	4	6	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	93	57	36		
	II	156	88	68	60	28	32	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	10	4	6	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	82	53	29		
	III	134	62	72	75	32	43	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	21	12	9	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	18	17	
	IV	74	35	39	40	15	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	6	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	16	11		
	V	95	37	58	57	21	36	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	23	9	14		
	VI	89	40	49	43	18	25	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	7	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	17	19		
	VII	93	35	58	52	16	36	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	4	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	31	15	16		
	VIII	84	36	48	46	16	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	10	5	5	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	26	15	11		
	IX	176	98	78	49	24	25	—	—	—	—	3	2	1	—	—	1	1	—	15	7	8	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	104	64	40		
	X	108	45	63	82	35	47	—	—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	14	6	8	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	8	2	6	
	XI	8	3	5	6	2	4	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	
	XII	32	12	20	21	10	11	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	2	
	XIII	47	22	25	28	14	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	6	7	
	XIV	49	20	29	27	8	19	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	10	4	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	8	3	
	XV	28	13	15	15	7	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	5	6	
	XVI	110	44	66	70	30	40	—	—	—	—	6	1	5	1	—	1	—	—	10	2	8	5	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	9	9
	XVII	66	30	36	45	20	25	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	8	10
	XVIII	103	43	60	59	21	38	1	1	—	—	3	2	1	3	—	3	—	—	14	7	7	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	12	10
	XIX	46	27	19	19	11	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	4	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	14	8
XX	61	23	38	32	12	20	—	—	—	—	1	—	1	2	—	2	—	—	10	3	7	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	6	9

2. Konfessionsänderungen in den Jahren 1901 und 1902 nach den Kirchen- oder Religionsgenossenschaften, aus denen der Austritt bei der Behörde angemeldet wurde, in Verbindung mit dem Geschlechte und im Jahre 1902 auch in Verbindung mit dem Verufe der Ausgetretenen.

Jahr, bezw. Beruf	Gesamtzahl der Ausgetretenen		Kirche oder Religionsgenossenschaft, aus der der Austritt angemeldet wurde																																					
			Römisch- katholisch				Griechisch- katholisch			Alt-katholisch			Griechisch- orientalisch			Evangelisch- Augsburgisch			Evangelisch- helvetisch			Unitarisch			Judentum															
	weiblich		weiblich		weiblich		weiblich		weiblich		weiblich		weiblich		weiblich		weiblich		weiblich		weiblich		weiblich		weiblich															
	zusammen	männlich	mit eigenem Beruf	sonstige <sup>1)</sup>	ledige z.	mit eigenem Beruf	sonstige <sup>1)</sup>	ledige z.	männlich	mit eigenem Beruf	sonstige <sup>1)</sup>	ledige z.	männlich	mit eigenem Beruf	sonstige <sup>1)</sup>	ledige z.	männlich	mit eigenem Beruf	sonstige <sup>1)</sup>	ledige z.	männlich	mit eigenem Beruf	sonstige <sup>1)</sup>	ledige z.	männlich	mit eigenem Beruf	sonstige <sup>1)</sup>	ledige z.												
1901	1897	965	27	168	737	538	14	96	471	3	—	—	10	1	3	5	7	—	1	6	75	7	13	62	19	1	2	12	—	—	—	—	313	4	53	181				
1902	1691	785	7	146	753	350	4	47	453	2	—	1	15	—	5	13	3	—	2	5	71	—	22	68	8	2	4	13	—	—	—	1	336	1	65	199				
und zwar im Jahre 1902:																																								
Öffentliche Beamte <sup>2)</sup>	46	39	—	6	1	19	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	1	—			
Öffentliche Diener <sup>2)</sup>	9	7	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—			
Lehrpersonen <sup>4)</sup>	29	7	1	5	16	3	—	2	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	4			
Sonstige freie Berufe <sup>5)</sup>	160	105	—	29	26	27	—	5	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	73	—	23	17			
Gewerbe	Selbständige Personen		67	42	4	12	9	24	3	6	3	—	—	1	—	1	1	—	—	—	6	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	2	5			
	Höhere } Angestellte		20	17	—	2	1	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	1		
Haandel	Niedere } Angestellte		221	156	2	13	50	104	1	10	29	—	—	6	—	1	2	3	—	—	8	—	—	8	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	1	2	11		
	Ohne nähere Bezeichn.		159	21	—	1	137	16	—	1	92	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	12	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	28		
Verkehr	Selbständige Personen		42	22	—	14	6	6	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	Höhere } Angestellte		124	97	—	19	8	41	—	5	4	—	—	3	—	1	1	—	—	—	10	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	—	10	2
Bergbau	Niedere } Angestellte		69	47	—	1	21	14	—	1	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	—	3
	Ohne nähere Bezeichn.		11	10	—	—	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—
Landwirtschaft	Selbständige Personen		2	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	Höhere } Angestellte		18	16	—	2	—	13	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
Handwerk	Niedere } Angestellte		28	23	—	3	2	9	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	1	—
	Ohne nähere Bezeichn.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gewerbe	Tagelöhner		4	2	—	1	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Persönlicher Dienst <sup>6)</sup>		94	9	—	2	83	5	—	1	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haus- und Rentenbesitzer	Sohn- und Rentenbesitzer		4	1	—	—	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Sonstiger Beruf		7	6	—	—	1	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Berufslose	Unbestimmter Beruf <sup>7)</sup>		27	18	—	5	4	11	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	Studenten, Schüler		109	103	—	—	6	17	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Berufslose	Mädch. b. m. 30 Jahr.		259	—	—	—	259	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	Sonst. Berufslose <sup>8)</sup>		182	36	—	28	118	18	—	6	68	—	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

1) Ohne besonderen Beruf; sie sind, insofern er bekannt ist, nach dem Verufe des Mannes verzeichnet. — 2) Einschließlich der Offiziere und Militärbeamten, jedoch ohne die Post-, Telegraphen-, Telephon- und Eisenbahnbeamten des Staates. — 3) Einschließlich der Militärpersonen des Mannschafsstandes. — 4) Ohne Hofmeister, Erzieherinnen zc. die unter „Persönl. Dienst“ eingereicht sind. — 5) Darunter Advokaten, Notare, Ärzte, Ingenieure, Architekten, akademische Bildhauer und Maler, Redakteure, Journalisten, Schriftsteller, Musiker, Sänger, Schauspieler zc. — 6) Darunter auch Versicherungsgeellschaften. — 7) Vgl. auch Anmerkung 2. — 8) Darunter auch Hausbesorger. — 9) Auch Beamte ohne Angabe, ob öffentliche oder Privatbeamte. — 10) Darunter Private, dann Personen, die den Beruf überhaupt nicht bekannt gegeben haben.

**3. Konfessionsänderungen im Jahre 1902 nach den Kirchen oder Religionsgenossen-  
meldet wurde, und nach dem Geschlechte,**

Kirche oder Religionsgenossenschaft, aus welcher der Austritt bei der Behörde angemeldet wurde	Kirche oder Religionsgenossenschaft, zu welcher der Übertritt bei der Behörde angemeldet wurde; Konfessionslosigkeits-Erklärungen zc.	Gesamtzahl der Konvertiten	Geschlecht der Ausgetretenen.		Familienstand der Ausgetretenen			
			männlich	weiblich	ledig		verheiratet	
					m.	w.	m.	w.
Römisch-katholische Kirche	Griechisch-katholische Kirche . . .	1	—	1	—	1	—	—
	Alt-katholische Kirche . . . . .	27	12	15	6	7	3	4
	Griechisch-orientalische Kirche . . .	16	1	15	1	14	—	—
	Evangelisch-Augsburgische Kirche . .	495	199	296	145	240	40	37
	Evangelisch-helvetische Kirche . . .	58	24	34	20	31	3	1
	Anglikanische Kirche . . . . .	2	2	—	1	—	1	—
	Sette der Baptisten . . . . .	2	1	1	—	—	1	—
	Freie reformierte Kirche . . . . .	3	1	2	—	1	1	1
	Judentum . . . . .	36	7	29	4	25	3	2
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen .	170	79	91	70	80	5	6
Dhne Angabe . . . . .	44	24	20	19	19	—	—	
	zusammen . . . . .	854	350	504	266	418	57	51
Griechisch-katholische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . . .	3	1	2	1	1	—	1
	Dhne Angabe . . . . .	1	1	—	1	—	—	—
	zusammen . . . . .	4	2	2	2	1	—	1
Alt-katholische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . . .	31	14	17	9	10	4	4
	Evangelisch-Augsburgische Kirche . .	2	1	1	—	—	1	1
	zusammen . . . . .	33	15	18	9	10	5	5
Griechisch-orientalische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . . .	8	2	6	2	4	—	1
	Evangelisch-Augsburgische Kirche . .	2	1	1	1	—	—	1
	zusammen . . . . .	10	3	7	3	4	—	2
Evangelisch-Augsburgische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . . .	135	55	80	36	51	14	20
	Griechisch-orientalische Kirche . . .	1	—	1	—	1	—	—
	Evangelisch-helvetische Kirche . . .	2	1	1	—	1	1	—
	Judentum . . . . .	10	6	4	6	2	—	1
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen . .	12	8	4	3	2	4	1
	Dhne Angabe . . . . .	1	1	—	—	—	1	—
zusammen . . . . .	161	71	90	45	57	20	22	
Evangelisch-helvetische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . . .	19	6	13	2	3	3	5
	Evangelisch-Augsburgische Kirche . .	4	1	3	1	2	—	—
	Judentum . . . . .	3	1	2	—	—	1	1
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen . .	1	—	1	—	1	—	—
	zusammen . . . . .	27	8	19	3	6	4	6
Unitarische Kirche	Evangelisch-helvetische Kirche . . .	1	—	1	—	—	—	—
Judentum	Römisch-katholische Kirche . . . .	313	152	161	124	114	27	34
	Alt-katholische Kirche . . . . .	1	—	1	—	—	—	1
	Griechisch-orientalische Kirche . . .	1	—	1	—	1	—	—
	Evangelisch-Augsburgische Kirche . .	134	73	61	52	41	16	17
	Evangelisch-helvetische Kirche . . .	27	14	13	11	6	3	4
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen . .	106	82	24	66	12	14	7
	Dhne Angabe . . . . .	19	15	4	6	1	8	3
zusammen . . . . .	601	336	265	259	175	68	66	
Hauptsumme . . . . .		1691	785	906	587	671	154	153

**schaften, aus welchen der Austritt und in welche der Eintritt bei der Behörde ange- Familienstände und Alter der Ausgetretenen.**

Familienstand der Ausgetretenen						Alter der Ausgetretenen in Jahren																	
ver- witwet		ge- schieben		unbe- kannt		über 14 bis mit 20		über 20—30		über 30—40		über 40—50		über 50—60		über 60—70		über 70—80		über 80		unbe- kannt	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
3	4	—	—	—	—	—	2	4	5	4	4	2	2	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	1	1	7	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	12	4	6	1	1	22	45	93	168	52	57	19	20	10	3	3	1	—	1	—	—	—	1
1	2	—	—	—	—	1	2	16	22	5	7	2	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
3	3	1	—	—	2	8	10	47	60	4	3	4	4	3	—	2	1	—	—	—	—	1	2
2	—	1	1	2	—	4	4	12	12	4	3	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
18	24	6	8	3	3	35	66	177	297	85	95	31	30	13	8	7	3	1	1	—	—	1	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	2	—	1	—	—	3	1	6	11	1	—	3	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
1	2	—	1	—	—	3	1	7	12	1	—	3	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	2	1	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	2	1	3	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	7	1	2	—	—	5	16	25	35	12	14	4	7	7	6	—	2	2	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	—	—	4	2	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
—	1	1	—	—	—	—	—	3	3	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
4	8	2	3	—	—	5	16	32	42	19	15	4	7	8	7	1	2	2	—	—	—	—	1
1	4	—	1	—	—	—	1	2	3	—	4	3	3	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	5	—	2	—	—	1	3	2	5	1	6	3	3	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	8	—	5	—	—	31	22	74	85	36	32	6	12	2	4	2	4	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	2	2	1	—	—	10	8	36	32	16	11	9	6	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—
—	1	—	2	—	—	—	1	7	8	5	4	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	2	—	2	2	1	18	5	38	9	16	8	4	2	2	—	3	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	1	—	—	—	2	1	5	1	4	1	2	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
4	13	2	10	3	1	61	37	160	137	77	56	22	21	8	6	6	6	—	—	—	1	2	1
28	53	10	25	6	4	105	125	380	498	185	173	64	66	30	24	15	12	3	1	—	1	3	6

1. Konfessionsänderungen in den Jahren 1898—1902 nach den Kirchen oder Religionsgenossenschaften, in die der Eintritt bei der Behörde angemeldet wurde, und nach dem Geschlechte, im Jahre 1902 auch nach dem Familienstande und Alter der Ausgetretenen.

Jahr, bzw. Familienstand und Alter der Ausgetretenen	Gesamtzahl der Ausgetretenen		Kirche oder Religionsgenossenschaft, in die der Eintritt bei der Behörde angemeldet wurde, Konfessionslosigkeit etc.																											
			römisch-katholische		Griechisch-katholische		Armenisch-orientalische		Alt-katholische		Griechisch-orientalische		Evangelisch-Augsburgische		Evangelisch-helvetische		Anglikanische		Freie reformierte		Sekte der Baptisten		Methodisten-gemeinde		Judentum		Konfessionslosigkeit		Ohne Angabe	
	Kirche		männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
1898	1327	607	720	161	209	2	5	—	—	15	23	5	12	239	246	31	57	—	—	—	—	—	—	12	37	137	121	5	10	
1899	1988	1059	929	163	205	3	6	—	—	35	18	10	14	577	447	38	48	—	—	—	—	2	2	11	43	180	119	40	27	
1900	1672	786	886	220	238	2	5	—	—	10	15	7	12	317	390	32	38	—	—	—	—	1	2	11	44	157	129	27	14	
1901	1897	965	932	228	211	3	6	—	1	20	21	4	13	407	393	47	53	—	—	2	2	—	—	23	56	193	147	38	26	
1902	1691	785	906	230	279	—	1	—	—	12	16	1	17	275	362	39	49	2	—	1	2	1	1	14	35	169	120	41	24	
und zwar 1902:																														
a) ledig . . . . .	1258	587	671	174	183	—	1	—	—	6	7	1	16	199	283	31	38	1	—	—	1	—	—	10	27	139	95	26	20	
verheiratet . . . . .	9307	154	153	48	65	—	—	—	—	3	5	—	—	57	56	7	5	1	—	1	1	1	—	—	4	4	23	14	9	3
verwitwet . . . . .	81	28	53	7	22	—	—	—	—	3	4	—	—	12	14	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	2	6	2	1	
geschieden . . . . .	35	10	25	1	9	—	—	—	—	—	—	—	—	6	8	—	3	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	1	1	
unbekannt . . . . .	10	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	3	—	
b) über 14 bis mit 20 Jahren	230	105	125	39	42	—	—	—	—	2	—	1	—	33	55	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	1	26	15	6	5
"  20  "  30 Jahren	878	380	498	108	137	—	1	—	—	4	6	1	9	130	202	23	32	1	—	—	—	—	—	7	25	88	73	18	13	
"  30  "  40  "	358	185	173	50	51	—	—	—	—	4	4	—	7	69	69	10	11	1	—	—	—	—	—	7	5	35	22	8	4	
"  40  "  50  "	130	64	66	17	27	—	—	—	—	2	2	—	—	28	26	3	1	—	—	—	1	—	—	—	1	8	6	5	2	
"  50  "  60  "	54	30	24	10	13	—	—	—	—	—	2	—	—	12	5	1	1	—	—	—	1	—	—	—	2	5	—	2	—	
"  60  "  70  "	27	15	12	3	7	—	—	—	—	1	—	—	—	3	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	2	—	
"  70  "  80  "	4	3	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
"  80 Jahre	9	3	6	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	—	
unbekannt . . . . .	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

1) Dacunter 69 Familien, und zwar traten aus der römisch-katholischen Kirche 21 Familien, aus der altkatholischen Kirche 5, aus der evangelisch-Augsburgischen Kirche 5, aus der evangelisch-helvetischen Kirche 1, aus dem Judentum 37 Familien aus. In der evangelisch-helvetischen Kirche traten 1, zur freien reformierten Kirche 1, zum Judentum 1, zur altkatholischen Kirche 3, zur römisch-katholischen Kirche 21, zur evangelisch-Augsburgischen Kirche 28 Familien über, konfessionslos wurden 11 Familien und 3 Familien gaben die Kirche oder Religionsgenossenschaft, in die sie eintraten, nicht bekannt.